

Auszüge verschiedener medial empfangener Mitteilungen von der Internetseite www.psygrenz.de zu den Themen:

- I. Die Auswirkungen der Umweltzerstörung
- II. Der zerstörte Planet „Mallona“
- III. Die Reinkarnation vieler Seelen von Mallona in Asien, insb. China

Vorbemerkung:

Die Mitteilungen aus den höheren geistigen Sphären nehmen in den letzten Jahrzehnten stark zu. Der Grund dafür dürfte die wachsende Umweltzerstörung sein, die unbedingt gestoppt werden muss, wenn die Menschheit verheerende Folgen vermeiden will. Die Geistige Welt macht deshalb eindringlich auf diese Folgen aufmerksam. Es wird dabei aber immer betont, dass diese Folgen noch verhindert werden können, jedenfalls die schlimmsten. Die Auszüge sollten immer in diesem Bewusstsein gelesen werden, damit keine zu großen Ängste und auch keine Resignation aufkommen. Noch können wir handeln.

Aber was kann der Einzelne tun? Ich denke, wir können vor allem ein Bewusstsein für die Gefahr schaffen, die trotz der inzwischen öffentlichen Diskussion über die Klimaveränderung vielleicht nicht in ihrem ganzen Ausmaß erkannt wird. Es heißt, dass Gedanken auf andere Menschen wirken, sich ausbreiten, zusammenschließen und ein neues Bewusstseinsfeld schaffen können. Dieses Feld kann so stark werden, dass sich auch die führenden Wirtschaftslenker und Politiker seinem Einfluss nicht mehr entziehen können. Womöglich ist das in Ansätzen sogar schon geschehen. Die Kraft unserer Gedanken kann überhaupt nicht hoch genug eingeschätzt werden. Daneben können wir natürlich auch sichtbar handeln, indem wir uns umweltbewusst verhalten. Unser gutes Beispiel regt mit Sicherheit andere an, die bereit sind, zu folgen. Also nicht resignieren, sondern auf die positiven Kräfte vertrauen und selbst seinen Beitrag leisten, gedanklich und materiell.

Berichte von einem anderen bewohnten Planeten, der vor langer Zeit von der darauf lebenden Menschheit zerstört wurde und deren Seelen nach einer langen Wartezeit hier bei uns auf der Erde reinkarniert wurden, vorwiegend in China, sowie von Außerirdischen, die uns mit ihren Raumschiffen besuchen und die Aufgabe haben, uns in weitestgehender Zurückhaltung zu betreuen, sind selbst für spirituell aufgeschlossene Menschen nur schwer zu glauben. Sie klingen ihnen zu fantastisch, wie aus einem Science-fiction-Roman. Bevor diese Schilderungen aber rundweg abgelehnt werden, sollten folgende Tatsachen bedacht werden:

- Der Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter existiert. Die ersten vier Planetenbahnen um unsere Sonne folgen in relativ gleichmäßigen Abständen aufeinander. Erst zwischen der vierten Bahn (Mars) und der fünften Bahn (Jupiter) klafft eine ziemlich große Lücke, in der die Gesteinsbrocken (Asteroiden) kreisen. Rein optisch gesehen würde eine weitere Planetenbahn perfekt dazwischen passen.

- Die Bevölkerung ist weltweit zwischen 1950 und 2005 von etwa 2.500 Millionen auf etwa 6.500 Millionen Einwohner angewachsen. Der weltweite Zuwachs von 4.000 Millionen Einwohnern entfällt in Höhe von etwa 2.600 Millionen (65 %) auf Asien, davon etwa 745 Millionen (19 %) auf China und 750 Millionen auf Indien (19 %). (Quelle Wikipedia)

Einwohner in Millionen	Welt	Asien	China	Indien
1950	2.500	1.400	555	350
2005	6.500	4.000	1.300	1.100
Zuwachs absolut	4.000	2.600	745	750
Zuwachs prozentual	100 %	65 %	19 %	19 %

- Die Berichte über UFO-Sichtungen, für die alle bekannten Erklärungen inkl. Schwindel ausscheiden, sind so zahlreich, dass auch Skeptiker ernsthaft das wirkliche Vorhandensein dieser Raumschiffe einkalkulieren sollten.

I. Die Auswirkungen der Umweltzerstörung

Medialer Arbeitskreis Bad Salzuflen (MAK) - Protokoll „Universum und außerirdisches Leben“ aus 2002

Frage : Könnt Ihr auf Naturkatastrophen einen solchen Einfluß nehmen, daß sie verhindert werden können?

SETUN : Ja, das wollte ich damit sagen. Zu Zeiten JESU, als die Kreuzigung vollzogen wurde, haben wir ein Unwetter aufziehen lassen. Wir können das, wenn wir dazu den AUFTRAG erhalten oder wenn zu unserem Vorschlag dies zu tun, aus der geistigen WELT GOTTES keine anderen Maßnahmen gewünscht werden. Würden wir aber Eurer Welt nur Sonnenschein verordnen, dann wären Eure Machthaber überhaupt nicht bereit, die giftigen Emissionen einzudämmen. Da sich aber das Klima deutlich verschiebt und auch noch weiter verschieben wird, werden sie handeln müssen, um sich selbst und ihren Nachkommen eine Überlebenschance auf dieser Erde zu sichern. In diesen Fällen dürfen wir nicht eingreifen, denn die Erde ist eine Schule und alles Materielle kann wieder entstehen, weil die geistige BLAUPAUSE von Euch nicht zerstört werden kann.

Frage : Die geistige "BLAUPAUSE"?

SETUN : Es ist die MATRIZE, das konstruktive MUSTER, das im GEISTIGEN entstanden ist und dort weiterexistiert, auch dann, wenn Pflanzen und Tiere auf der Erde ausgestorben sind. Daher ist es möglich, auf einer neuen Erde oder auf einem anderen jungen Planeten ähnliches Leben wie auf der Erde entstehen zu lassen oder nach einer planetaren Katastrophe wieder neu entstehen zu lassen. Schaut in die Natur, auch nach den größten Bränden oder vulkanischen Ausbrüchen regt sich in den Spalten des Bodens wieder neues Leben.

....

Frage : In der Antarktis ist ein weiterer Eisbrocken abgebrochen, dieses Mal in der Größe von Mallorca. Wie wird sich das auf die Erde auswirken?

LUKAS : Zunächst einmal gar nicht, weil der Eisbrocken im Wasser schwimmt. Die andere Frage ist, warum dies geschah. Wenn man sich ehrlich die Antwort gibt, bleibt nur noch die Frage: Was ist zu tun? - Wir beobachten diese Entwicklungen an den Polen, denn beide Pole sind betroffen. Aber noch immer wird so getan, als ob dies die Menschheit nicht beträfe. Das ist ein Irrtum!

Frage : Was bedeutet das?

LUKAS : Es bedeutet, daß das Klima der Erde durch die jahrzehntelangen Verunreinigungen der Atmosphäre in einer Veränderung steckt, deren Auswirkungen Euch noch viele Kopfschmerzen bereiten werden. Einige wenige auf der Erde haben diese Zeichen der Zeit erkannt und argumentieren richtig. Doch deren Argumentation verhallt in den Sümpfen von Korruption, Geldgier und Machtansprüchen. "Nach mir die Sintflut", wie Ihr zu sagen pflegt. Doch ich warne Euch eindringlich! Ich möchte Euch nicht verängstigen, das ist nicht meine Absicht, doch die WAHRHEIT muß gesagt werden! Schließlich sind wir dafür hier, um Euch zu helfen zu verstehen.

...

Frage : Auch für uns ist der Kontakt zu Euch SANTINERN eine Bereicherung! Kannst Du uns sagen, ob UFOs bzw. deren Besatzungen immer mit dem irdischen Beobachter und Kontaktler auf geistiger Ebene vernetzt sein müssen?

TAI SHIIN : Dazu möchten wir sagen, daß alle SANTINER, die im göttlichen PLAN auf Erden und in deren Umgebung für Euch tätig sind, eine Verbindung zu den Informanten und Trägern und zu deren GEISTWESEN besitzen, welche die Oberfunktion und die FÜHRUNG innehaben und das Netz von Informationen verwalten und vermitteln. Es ist eine Zwischenzentrale zum Geistigen Reich mit einer Verbindung zum SCHÖPFER.

Die einzelnen SANTINER haben keine direkte Verbindung zum SCHÖPFER, sondern unterliegen GEISTWESEN, die eine höhergestellte Position innehaben. Wir sind Schüler von höhergestellten MEISTERN und unterliegen deren Informationen und Schulungen.

Frage : Was für MEISTER?

TAI SHIIN : Für das Flottenkommando, welches derzeit im Erdbereich die Position einnimmt, ist als Ansprechpartner und geistiger Führer ASHTAR SHERAN zu sehen. Er ist der Vermittlungsmann zwischen uns SANTINERN, dem Geistigen Reich und dem SCHÖPFER, um unsere Aufgaben und das, was wir im Rahmen des SCHÖPFUNGSPLANS für Euch als Seelen als AUFTRAG erhalten haben, zu erfüllen. Auch wir unterliegen strengen göttlichen REGELN und können nicht schalten und walten wie wir es mit unserem freien Willen tun würden.

Frage : Besitzt Ihr denn keinen freien Willen?

TAI SHIIN : Wir haben unseren freien Willen, unterliegen aber im Erdenplan einem besonderen SCHUTZBEFEHL, eine Funktion, die wir hier wahrnehmen müssen. Wir können z. B. nicht in alles, was wir hier auf Erden erleben, korrigierend eingreifen, denn auch wir unterliegen dem göttlichen GESETZ, nämlich Euch Euren freien Willen zu lassen und das bedeutet nicht einzugreifen, um Klimaveränderungen, Kriege und dergleichen zu verhindern.

MAK - Protokoll Weltklima aus 1998

Teilnehmer: Bevor wir unsere Fragen zum Thema "Klima" stellen, möchten wir Dich bitten, zunächst aus Eurer Sicht etwas dazu zu sagen.

Antwort : Wir denken, daß das, was jetzt schon seit Jahren Euch begleitet, für das spricht, was die Menschheit der Erde angetan hat. Die Menschen mit ihrer Gedankenlosigkeit, zerstören ihre eigene Lebensexistenz. Sie überschauen nicht, daß sie ihre eigene LEBENSENERGIE abschneiden. Die Natur kann in Teilbereichen vernichtet werden, wie Wälder, die abgeholzt werden, doch es entstehen Störungen und Schädigungen für diesen Planeten, die nicht oder noch nicht überschaubar sind, für die Leute, die dieses anrichten. Sie übersehen, daß Ihr Luft braucht zum atmen, daß gewisse Pole sich verändern, sich Wasserläufe verändern und die Lebensbedingungen für Euch selber, als Menschen hier auf dieser Erde, sich ins Negative wenden. Ihr seid angewiesen auf Luft, Wasser und Nahrung, die Ihr bekommt *von dieser Erde*.

Wie geht Ihr mit dieser Erde um? - Hinterfragt dieses einmal sehr kritisch - und dann ist das Klima *nur ein Teil* von dem, was Ihr zerstört, von Eurer Quelle des Lebens, die Ihr benötigt, um hier existent sein zu können. Das Klima ist nur ein Teil von dem, was die Menschheit diesem Planeten antut. Es ist ein Sterben auf Raten und Ihr Menschen seid gegen die Naturgewalten nicht stark genug.

Frage : Wie wird die Menschheit enden, im Frost des nuklearen Winters nach dem großen Knall oder im Hitzetod des Treibhauseffekts?

ARON : Diese Frage bleibt offen, da die SANTINER viele Versuche unternehmen, diese Schreckenskatastrophe von Euch abzuwenden.

Frage : In welchem Maße ist das Gleichgewichtssystem der Biosphäre schon gestört?

ARON : Es ist so kritisch, das sich die Erdachse endgültig verschieben kann. Dieses Ausmaß ist noch nicht erreicht, da Raumschiffe diese Verankerung derzeit noch sichern. Die Menschheit müßte nach den Katastrophen, die derzeit Eure Erde heimsuchen, aufwachen und erkennen, daß der höchste Grad der Verletztheit der Erde erreicht ist.

Frage : Einige Regierungen scheinen die Zeichen der Zeit erkannt zu haben, so sagte der kanadische Umweltminister: "Seit 200 Jahren sind wir dabei, die Natur zu erobern, jetzt fangen wir an, sie totzuschlagen." - Aus politischen Kreisen in Norwegen war zu hören: "Zu lange haben wir die Atmosphäre, Boden und Wasser als Abfallgrube für unsere industriellen Exzesse benutzt." - Die Frage an Euch: Was ist zu tun?

ARON : Zunächst einmal müßte *diese Erkenntnis voranschreiten*, gerade bei denen, die dafür verantwortlich sind und die Erde weiterhin ausbeuten und verletzen. Ihnen muß *bewußt werden*, daß sie sich selber ihre LEBENSENERGIE abschneiden. Ohne Wasser, ohne Licht, ohne Sonne, ohne jedwedes Leben durch die Existenz der Natur, durch Pflanzen und Tiere, ist ein Weiterleben auf diesem Planeten nicht möglich.

Frage : Auf einer Tagung der Klimaforscher haben Wissenschaftler von dem Beginn eines grundlegenden Klimawandels durch den Treibhauseffekt gesprochen und vor einer globalen Erwärmung historischen Ausmaßes gewarnt. Eine realistische Vorausschau?

ARON : Diese Vorausschau ist durchaus realistisch, da gewisse Pole sich verschoben und Erwärmungsprozesse vom Inneren der Erde her stattgefunden haben.

Frage : Könnte es sein, daß es sich dabei um natürliche Klimaschwankungen handelt, die es immer gegeben hat, ausgelöst durch Häufung oder Abnahme von Sonnenflecken?

ARON : Nein, dieses sind *keine* periodischen Wiederfolgen von immer wiederkehrenden Veränderungen des Klimas und der Natur. Dieses sind Folgeerscheinungen von der Zerstörung dieses Planeten und dessen Meridiane und Adern. Es ist so, als wenn Du eine Brandstelle hast, die sich entzündet und ausbreitet. Der Schmerz dieses Brandfleckes wird noch eine lange Zeit andauern, um dann Vernarbungen zu bekommen.

Frage : Könnte es trotz eines globalen Wärmetrends in Deutschland *kälter* werden?

ARON : Durch die Veränderungen und Herabsetzung der Temperatur und durch Verschiebung der Achse werden die Übergänge zwischen den einzelnen Jahreszeiten nicht mehr erkennbar sein. Durch die Abgase und Verschmutzungen, die sich als Gürtel um die Erde gebildet haben, kann die Sonnenintensität diese *filterungsfrei* durchdringen.

Frage : Ein bekannter Atmosphärenforscher sagte: "Die einzige Hoffnung, die wir im Augenblick noch haben ist, daß die Wolken vielleicht so reagieren, daß der Treibhauseffekt zum größten Teil aufgehoben wird. Die Wolken können aber die Situation noch verschlimmern - wir wissen das noch nicht." Wißt Ihr es?

ARON : Die Erwärmung der Erde erfolgt nicht von der Oberfläche der Erde, sondern *von innen*. Die Hoffnung, die Ihr habt, daß durch die Wolken dieser Treibhauseffekt aufgehoben wird, kann nicht erfolgen, da es einen Wärmestau von oben *und* unten gibt.

Frage : Inwieweit wird sich das Klima in Deutschland verändern?

ARON : Es werden keine strengen Winter mehr kommen, keine ausgedehnten Sommerzeiten. Die Übergänge von den einzelnen Jahreszeiten werden fließend und Übergangslos sein. Es werden vermehrte Regenfälle, vermehrte Stürme und kurzzeitige Hitzeperioden kommen. Insgesamt mehr kalt als warm.

MAK - Protokoll „Nachtrag Weltklima“ aus 2002

Frage : Was kannst Du uns zu den derzeitigen Umweltkatastrophen sagen?

LUKAS : Eure Gedanken manifestieren sich auch in der Natur. Ihr nennt es "Morphogenetisches Feld", in das Eure Gedankenenergien einfließen. Die INNERE WELT, das heißt Euer Gedankenkosmos, wirkt sich auf die äußere Welt, das, was Ihr seht, aus. So ist zu erklären, daß es zu Häufungen von Naturkatastrophen in diesen Bereichen kommt. Schon vor längerer Zeit hatten wir Euch in einem Protokoll erklärt, daß es in Deutschland zu schweren Stürmen und Überflutungen kommen würde, schon lange bevor diese Naturkatastrophen auftraten. Doch häufig, leider allzu häufig, wird das, was wir sagen, nicht ernst genommen.

Frage : Sind unsere Gedanken die eigentlichen Herrscher und Inhaber der Macht auf Erden?

LUKAS : Mit Euren Gedanken könntet Ihr sogar Euer Wetter beeinflussen, wenn Ihr Menschen Euch untereinander danach verhalten und mit den Geistern der Natur, denen der vier Elemente, zusammenarbeiten würdet, und zwar *bewußt* zusammenarbeiten würdet. Ihr hättet das SOMMERLAND auf Erden, ein Abbild aus dem Geistigen Reich, so, wie es auf Erden sein *könnte*, wenn Ihr nur wolltet. Ihr wollt aber nicht und glaubt "alles im Griff zu haben" und alles selber zu können, *ohne* GOTT, *ohne* Seele und *ohne* geistige WESENHEITEN. Wahrlich, Ihr könnt nicht stolz sein auf Eure Werke! Die Erde windet sich vor Schmerzen, weil sich Eure

destruktiven Gedanken in ihrem morphogenetischen Feld befinden und sich durch Eure Werke materiell manifestieren. Ihr erntet auch in Zukunft, was Ihr gesät habt, das ist GESETZ!

Frage : Kannst Du uns etwas zum schweren Ausbruch des Ätna auf Sizilien sagen?

EUPHENIUS : Ihr werdet *noch mehr* Unruhe auf diesem Planeten bekommen, ausgelöst durch die Vernichtungen auf der Erde, die Ihr durch Euren Raubbau sehr stark belastet. Es ist nicht nur das negative Denken, das sich hierin manifestiert. Durch jahrelange Mißachtungen der irdischen Natur ist es zu Fehlentwicklungen und zu Fehlschaltungen in den gesamten Lebensabläufen gekommen. Die irdische Natur ist in vielen Teilen blockiert und zerstört und kann derzeit nur über solche Energiequellen ihren Schmerz und ihre Trauer herauslassen. Eure Natur wird noch weiter reagieren und Ihr werdet erleben, daß sich hier auf Erden Eure Vegetation verändern wird.

Frage : Was heißt das?

EUPHENIUS : Dies beinhaltet, daß sich klimatische Veränderungen voranbewegen werden, die das Gleichgewicht zwischen den *Jahreszeiten verändern*, so daß Ihr nicht mehr die klaren Abrisse zwischen den vier Jahreszeiten erleben werdet. Es wird zu einer Vermischung dieser vier Elemente kommen.

Frage : Wie läßt sich das Steuer herumreißen, welche Alternativen kannst Du uns nennen?

EUPHENIUS : Alternativen könnt Ihr nur erreichen, indem Ihr Euch mit den geistigen NATURWESEN gedanklich verbindet und der gesamten Natur HEILUNGSENERGIEN sendet und in Zukunft *bedachter* mit den ELEMENTEN umgeht, die Ihr so stark mißachtet und verletzt habt. Ihr geht sehr grob mit den Naturelementen um und seid Euch nicht im klaren darüber, was das für Euch als Seelenmenschen auf Erden bedeutet. Die vielen Glieder, die zu einer natürlichen Kette miteinander verbunden waren, sind an vielen Stellen gerissen. Es folgen Auswirkungen, die Ihr als Stürme kennt, die ohne Halt über diesen Planeten rasen.

Ihr werdet erleben, daß viele Lebensformen sich von dieser Erde verabschieden und erkennen, daß Ihr Menschen auf jedes einzelne Lebewesen, auf jeden Mikroorganismus *angewiesen* seid, der hier auf Erden in einem großen PLAN sein Wirken vollzieht. Es ist ein Stein aus dem Gesamten. Doch Ihr zerstört Eure Grundbasis! Ihr werdet auch noch *bewußt* erkennen, daß das Lebenselixier Wasser die Hauptnahrungsquelle und die Hauptenergiequelle für Euch ist.

Ihr müßt erkennen, daß Ihr so nicht weiter voranschreiten könnt und jede Lebensform auf Erden ihren AUFTRAG hat und in einem göttlichen PLAN *bewußt* eingesetzt wurde. Jede Zerstörung von *fremden* Zellen zerstört Zellen in Eurem *eigenen* Organismus. Es ist ein Spiegelbild Eures Selbst, was sich dann in Krankheiten, Epidemien und in verheerenden Vernichtungen durch die Naturelemente zeigt.

Hermann Ilg - Broschüre „Am Ende der Zeit“ aus 1984 (1. Auflage)

Betrachtung zur Frage der Glaubwürdigkeit medialer Botschaften

Aus den SPHÄREN DES LICHTS:

"Die Ereignisse, die Ihr alle erwartet, lassen sich nach Tag und Stunde nicht fixieren, denn sie richten sich u. a. nach dem Verhalten der Menschen selbst, d. h. erst wenn der Punkt erreicht ist, da die Regierenden dieser Erde erkennen müssen, daß sie mit ihrer Politik in eine Sackgasse geraten sind, aus der es kein Entrinnen mehr gibt ohne das Gesicht zu verlieren - erst dann ist das Klima geschaffen, das es euren STERNENBRÜDERN ermöglicht, ihre HILFE anzubieten.

Nun mögt Ihr sagen: Dieser Zeitpunkt wird nie eintreten, denn ein Großmachtpolitiker wird und kann vor der Weltöffentlichkeit nie zugeben, daß er mit seinem Latein am Ende sei und insofern sei diese Annahme nur ein Wunschgedanke.

Darauf ist zu erwidern, daß die Weltentwicklung auf eine Katastrophe zusteuert, der alle Regierungskunst nicht mehr gewachsen sein wird. Es bedarf deshalb keines ausdrücklichen Eingeständnisses seitens eines hohen Verantwortungsträgers der Großmächte, vielmehr wird die tatsächliche Lage von jedermann begriffen werden und viele Menschen werden sich dann einer höheren Macht zuwenden, die sie trotz aller verstandesmäßigen Überlagerungen in ihrem Inneren empfinden werden.

Daß dies deutlich genug geschieht, dafür sorgen die STRAHLUNGSKRÄFTE des neuen Äons, welche die Erde immer stärker treffen werden. Schon jetzt sind sie so stark, daß sich überall geistig interessierte Kreise bilden mit dem Ziel, den vielen suchenden Menschen Aufklärungshilfe zu leisten.

Daß bei Medialkontakten auch die menschliche Einbildungskraft oft eine Rolle spielt und sogar jenseitigen Wichtigtuern und Foppgeistern Einlaß gewährt wird, ist ein Begleitumstand des erwachenden Menschen. Solange Ihr also noch keine Sicherheit in der Kommunikation mit den SPHÄREN DES LICHTS erlangt habt, solltet Ihr euren Verstand als Kontrollorgan benützen; denn vieles, was sich anmaßt, aus höchsten QUELLEN zu stammen, ist bei nüchterner Prüfung nur ein Deckmantel für eine Geistseele, die ihr Geltungsbedürfnis auf diese Weise befriedigen möchte.

Das gleiche trifft auf die Scheinverbindungen mit angeblichen Kommandanten außerirdischer Raumschiffe zu. Hier kennt oftmals die Phantasie keine Grenzen. Es gibt jenseitige Geistwesen, deren Charakterwert nicht gerade hoch einzustufen ist, und die sich geradezu einen Spaß daraus machen, in die Figur eines Raumschiffkommandanten zu schlüpfen, und sich mit einem wohlklingenden Namen in UFO-begeisterten Kreisen durch ein Medium zu melden, um so den Eindruck zu erwecken, daß diese Gruppe dazu ausersehen sei, eine Art Stützpunktfunktion für die STERNENBRÜDER auszuüben.

Der Inhalt solcher Botschaften hält meistens einer kritischen Betrachtungsweise nicht stand und ist kaum dazu geeignet, ein klares Bewußtseinsbild für den neuen Zeitabschnitt, in den die Erde nunmehr eintreten wird, zu vermitteln.

Schon die Begriffe einer fünften und noch höheren Dimension, mit denen sehr großzügig umgegangen wird, lassen darauf schließen, daß es sich dabei nur um eine Wissensvorspiegelung handelt; denn nirgendwo ist eine Klärung für diese frei erfundenen Begriffe zu finden.

Kurz und gut, ich rate euch in der gegenwärtigen Phase des Übergangs, in der es euch noch an einem gesicherten Überblick fehlt, mehr Realitätssinn zu bewahren, wobei allerdings die Grenze

der Realität nicht mit eurer irdischen Wissensbegrenzung zusammenfallen darf, sondern bereits in den Bewußtseinsraum verschoben werden muß, der euch durch stichhaltige Beweise für die Existenz einer außerirdischen planetaren MENSCHHEIT von hoher INTELLIGENZ und REIFESTUFE geöffnet wurde.

Nehmt zur Kenntnis, daß diese eure RAUMBRÜDER vom benachbarten Sonnensystem Alpha Centauri, wie Ihr es nennt, unter Inkaufnahme erheblicher Mühen und Opfer zu euch kommen, um euch in einer großen Notlage, in die Ihr bald gelangen werdet, brüderliche HILFE zu leisten. Was Ihr über die Art der HILFELEISTUNG bereits erfahren habt, ist zukünftige WAHRHEIT. Ihr werdet euch bald selbst davon überzeugen können. Diese WAHRHEIT ist allen Regierungen bekannt, die ein entscheidendes Wort im Weltgeschehen mitzureden haben.

Die Ignoranz, die hauptsächlich von den Militärs geschürt wird, weicht allmählich einer Ernüchterung, die dem vermehrten Erscheinen von Raumschiffen über Militärbasen und über Großstädten entspringt. Trotzdem ist nicht damit zu rechnen, daß die Regierungen den Mut finden, die Öffentlichkeit davon zu unterrichten, weil sie eine Unruhe befürchten müßten. Lieber nehmen sie in Kauf, daß bei Eintritt globaler Katastrophen eine Angstpsychose entsteht ohne den rettenden Aspekt einer HILFE von "OBEN".

Ihr habt die Aufgabe, so weit es in euren Kräften steht, die euch zugewandten Menschen auf diese außerirdische BRUDERSCHAFTSHILFE aufmerksam zu machen und ihnen jede Angst vor den hervorstehenden Umwälzungen zu nehmen. Tut dies aber mit aller Sachlichkeit und Klarheit, ohne daß Ihr euch von imaginären UFOs mit angeblich negativem Charakter beirren laßt. Solche Produkte entstammen irdischen Vorstellungen und haben mit der Wirklichkeit nichts zu tun.

Alles ist vorbereitet, um dem Träger der GOTTESLIEBE den größten Dienst zu erweisen, der den Abschluß Seiner Erlösungsmission für den Planeten einer verführten Menschheit bedeutet. Die HARMAGEDONSCHLACHT geht zu Ende und der Sieg der göttlichen LIEBE wird euch die Tore öffnen in eine LEBENSGEMEINSCHAFT, die von dieser LIEBE getragen wird. Die Ernte wird jetzt eingebracht. Aber wer hat die erforderliche Reife erreicht?

Merket wohl: Es kann nur derjenige die höhere SCHWINGUNG aufnehmen, der sich von den Schlacken des vergehenden Zeitalters löst und bereit ist, einer neuen Lebensdimension vertrauensvoll entgegenzugehen.

Allen Menschen, die mit dieser geläuterten Einstellung den kommenden Umwälzungen entgegensehen, wird es zur Freude werden, den höheren Rhythmus des Lebens aufzunehmen und seine Grenzenlosigkeit kennenzulernen. Erlöst von der ich-beschränkten Sicht werden sie die Worte JESU begreifen: "Ich gehe euch voraus, die Stätte zu bereiten." Diese Verheißung ist euch sehr nahe, denn die kosmische Uhr kündigt bereits die volle Stunde an und der neue Tag zeigt sich schon in seiner Morgenröte.

Das letzte Kalenderblatt der Fischzeit wurde umgeschlagen und an seiner Stelle erscheint die Lösung des Wassermann-Äons:

Erfüllet den Geist mit eurer LIEBE und benützet sie als Brücke zu euren BRÜDERN und SCHWESTERN im All, die euch sehnlichst erwarten, um euch eure wahre Heimat als Kinder des einen VATERS zu zeigen und gemeinsam auf den STUFEN DES LICHTS weiterzuschreiten ... -

Nie kann sich ein Mensch außerhalb der göttlichen ALLGEMEINSCHAFT stellen, denn alles Sein hat die gleiche QUELLE und alle Verschiedenheit ist der Reichtum der Einheit, weil alles im Einen und das Eine in Allem ist ...

So geht die Erde nun der "Zeit aller Zeiten" entgegen, damit ist die herrlichste aller Zeiten gemeint, die sie bisher durchlaufen hat. Wohl den Menschen, die dies begriffen haben, denn sie bilden den

Anfang einer neuen Generation, die in Glück und Frieden ihr Leben gestalten kann, ohne befürchten zu müssen, daß das böse Element wieder alles durchkreuzen wird."

Nachtrag aus der zweiten Auflage 1992:

Ein anschließender Kontakt mit ASHTAR SHERAN

(Empfangen am 6. Juni 1991 durch den Verfasser)

Euer Herz wird ein großes Fassungsvermögen benötigen, wenn es die kommenden Ereignisse in sich aufnehmen soll, die sich immer deutlicher anbahnen. Die meisten Menschen sind auf eine solche Kapazitätserweiterung von Seele und Verstand überhaupt nicht vorbereitet, dank der Behütertaktik der Kirchen und des topsecret-Wahns der politisch Verantwortlichen dieser Erde.

Wenn wir so handeln würden, wie es bei euch üblich ist, nämlich, daß Ihr einfach dem anderen eure Meinung aufzwingt, sei sie politischer oder religiöser Art, dann hätten wir aus euch schon längst eine Hammelherde machen können, die getreulich einem Kommando folgt ohne selbst Gedanken über den Sinn einer solchen "Betreuung" anzustellen.

Genau dies ist ein Bild eurer Erziehungsmethoden, die bis zum militärischen Gehorsam reichen, der durch einen Eid erzwungen wird.

Nun aber werdet Ihr eine völlig neue Dimension des Lebens kennenlernen, das den Begriff 'Zwang' gar nicht mehr kennt, denn an seine Stelle tritt die ERKENNTNIS eines göttlichen Verbundenseins allen Lebens über alle Grenzen hinweg, die ohnehin nur Menschenwerk waren und dem Egoismus in allen Varianten dienen.

Auch die Scheingrenzen zwischen Diesseits und Jenseits werden verschwinden, denn wer wollte noch von einer undurchdringlichen Nebelwand sprechen, wenn gegenseitige Besuche möglich sein werden.

Dann hat auch der Spiritualismus seine Aufgabe erfüllt als Stufe zum

KOSMISCHEN BEWUSSTSEIN.

II. Der zerstörte Planet „Mallona“

Das Schicksal des Planeten Mallona wird in mehreren medial empfangenen Mitteilungen erwähnt, sehr detailliert in einem visionären Buch von Leopold Engel zwischen 1921 und 1931. Das dort beschriebene Ende von Mallona stimmt mit den Aussagen im Medialen Friedenskreis Berlin und Medialen Arbeitskreis Bad Salzungen überein. Nachfolgend einige der von mir gefundenen Stellen dazu. Bemerkenswert auch die Beschreibungen im Internetlexikon Wikipedia zum Ausbruch des Krakatau, der zur Veranschaulichung des Schicksals von Mallona im Protokoll des MFK Berlin „Keine Utopie“ herangezogen wird. Wenn das Hereinströmen des Meeres in die Öffnung des Vulkans Krakatau schon eine so gewaltige Explosion verursacht hat, kann man sich leicht vorstellen, was es bedeutet, wenn der Meeresboden aufreißt und der Ozean ungehindert ins Erdinnere dringt, wie es nach den Berichten auf Mallona geschehen ist. Man versteht jetzt auch langsam, warum die unterirdischen Atombombenversuche, die während des kalten Krieges durchgeführt wurden, so gefährlich waren. Wie leicht konnte ein Riss im Erdmantel entstehen!

Die Berichte sollen niemandem Angst machen. Es heißt ja, dass uns die Santiner unter anderem deshalb zur Seite gestellt worden sind, damit eine solche vollständige Zerstörung nicht noch einmal geschieht. Die Berichte können aber helfen zu begreifen, welche Gefahren wir heraufbeschwören können und warum wir deshalb unter die Aufsicht einer weit höher entwickelten Brudermenschheit gestellt worden sind.

MAK - Protokoll „Universum und außerirdisches Leben“ aus 2002:

EUPHENIUS : Die Vernichtung des Planeten Mallona war nicht vom GÖTTLICHEN geplant. Die Vernichtung ist durch eine innere Zerstörung des Planeten zustande gekommen. Auch Ihr Erdmensch beginnt, das Innere Eures Planeten zu zerstören. Auch Ihr seid einen Teil dieses Weges bislang gegangen. Die Bewohner des Planeten Mallona hatten nicht die Möglichkeit, mit Hilfe der SANTINER zu agieren, um ihren Planeten in seiner Geschichte zu unterstützen und zu fördern. Ihr habt göttliche WESEN an die Seite bekommen, so daß sich solch eine Zerstörung nicht ein zweites Mal wiederholen sollte. Das WÄCHTERAMT wurde nach der Zerstörung des Planeten Mallona von Seiten der SANTINER aufgenommen.

MFK - Politik, für wen?

Frage: Wir wundern uns darüber, daß man *immer noch* den negativen Mut hat, Atombomben zu zünden. Erlischt eigentlich die Strahlung nach einer solchen Explosion?

ELIAS : Jede Atombombenstrahlung erlischt *nicht*, weil jede Strahlung dem Gesetz der Bewegung gehorcht. Die Strahlung breitet sich also aus und *rotiert dann um die Erde*. Bei dieser Rotation können die Strahlungen immer näher zum Erdkern gelangen. Auf diese Weise wird fast jede Atombombe zu einem Bumerang. Das sagten wir schon früher. *Die Gefahren kommen noch auf Euch zu*. Für alles wird immer eine Rechnung vorgelegt. Es kommt aber eine Zeit, wo auch diesen gewissenlosen Experimentatoren das üble Handwerk gelegt wird. *Noch gefährlicher* sind die *unterirdischen* Atomexperimente, da die Gefahr besteht, daß unterseeische Risse aufbrechen können. Auf eine solche Weise kann ein ganzer Kontinent unter Wasser gesetzt werden. Derartige ist

schon einmal auf einem anderen Planeten passiert. Unterschätzt nicht die Glut eines Planeten in seinem Innern!

MFK - Audio-CD C18-A, Nr. 4, 3:25 - 4:38:

Frage (1965): Kann ein solches Beben auch in Europa oder in New York auftreten?

AREDOS: Das sind keine schwachen Punkte, besonders nicht in New York. Aber weit gefährlicher sind die unterseeischen Beben dieser Art. Auch auf dem Meeresgrund gibt es viele schwache Punkte. Mitten durch den Atlantik und auch durch den Pazifik laufen große Narben, die noch lange nicht verheilt sind. Wenn eine solche Narbe der Länge nach aufbricht, dann gibt es eine ungeheure Katastrophe, bei der nicht ein einziges Lebewesen übrig bleibt.

Frage: Wie ist ein solches Ausmaß möglich?

ELIAS: Wenn die Erde unter dem Meer aufbricht, strömen ungeheure Wassermengen in das glühende Innere der Erde. Unter der unvorstellbaren Dampfentwicklung fliegt der ganze Erdball auseinander. Eine solche Katastrophe hat schon einmal stattgefunden. Sie liegt allerdings etwa Millionen Jahre zurück. Ein Planet in Eurem Sonnensystem löste sich völlig auf, weil sein Wasser ins Innere drang. Diese Möglichkeit ist auch für die Erde nicht von der Hand zu weisen. ...

MFK - Nicht von dieser Erde (4):

Ein Bombenexperte, der von der Regierung beauftragt ist, eine Waffe zu entwickeln, die mit einem Schlage die ganze Menschheit vernichten soll, strengt sich den Kopf an, um diesen Auftrag getreulich zu erfüllen. Doch wehe, wenn er medial ist, d. h. wenn er telepathische Fähigkeiten besitzt. Der Teufel wird seine Geisterwelt beauftragen, diesen gottlosen Bombenmacher zu unterstützen. Doch die inspirierende Geisterwelt, d. h. der unselige Geist besteht aus jenen Menschen, die sich schon im materiellen Dasein um solche Sachen bemüht haben. Ja, darüber hinaus können es Menschen sein, die auf einem Stern gelebt haben, den sie schon zur Strecke gebracht haben und dessen Trümmer im All herumfliegen. Diese Inspirationsgeister, diese Experten der Vernichtung, impfen ihre Erfahrung und ihr Wissen einem Erdenmenschen ein, der nicht ahnt, zu welchem Instrument er ausersehen ist.

MFK - Keine Utopie:

Eine Weltgefahr

Im August des Jahres 1883 stürzten die Meeresfluten in den Krater des Krakatau in der Sundastraße zwischen Sumatra und Java. Die Folgen dieser Katastrophe sind Euch bekannt. Die Insel flog infolge der ungeheuren Dampfentwicklung in die Luft. Ungeheure Flutwellen überfluteten fremde Länder und Küsten. Etwa 75.000 Menschen wurden getötet. Die Flut lief siebenmal um die ganze Erde. Die Rauchsäule der Eruption stieg 30.000 m in die Höhe und veränderte die Lichtverhältnisse auf der Erde.

Ihr könnt Euch vorstellen, was für Folgen eintreten würden, wenn sich eine große Narbe des Meeresgrundes öffnet und das Meer ins Innere der Erde stürzt. Das wäre das Ende dieser Welt; denn diese Dampfexplosion würde den ganzen Stern zerbersten lassen. Eine solche Explosion hat es schon einmal in Eurem Sternsystem gegeben!

Zum Ausbruch des Krakatau folgender Auszug aus Wikipedia:

Am Mittwoch, dem 22. August 1883, erfolgte die erste Eruption. Am Sonntag, dem 26. August, um 13.06 Uhr (jeweils Ortszeit) erfolgte dann eine weitere. Am 27. August 1883 um 5.30 Uhr erfolgte der nächste Ausbruch und um 6.44 Uhr ein weiterer. Um 10.02 Uhr fand der gewaltigste Ausbruch statt. Der Krakatau schleuderte 18 km³ Asche und Gestein bis in eine Höhe von 80 km in die Erdatmosphäre. (Bei den heftigen Ausbrüchen des Mount St. Helens im Mai 1980 waren es etwa 1 km³ und beim Pinatubo etwa 10 km³.) Das Äquivalent des Ausbruchs an Sprengkraft dürfte zwischen 200 und 2.000 Megatonnen TNT gelegen haben, was etwa 10.000 bis 100.000 Hiroshima-Bomben entsprechen würde. Die unterirdische Magmakammer entleerte sich rasch und stürzte dann unter dem Gewicht der Deckenformation ein, woraufhin die Wassermassen des umgebenden Meeres schlagartig nachströmten. Wie bei einer Implosion verursachte dieser Einsturz an den umliegenden Küsten eine stellenweise bis zu 40 Meter hohe Flutwelle (Tsunami, indon.: gelombang pasang). Auf die Flutwelle folgten Ascheregen und pyroklastische Ströme – glühend heiße Gemische aus Gestein, Gas und Asche, welche Geschwindigkeiten bis zu 800 km/h erreichen können. Diese elementaren Gewalten zerstörten auf den umliegenden Inseln 165 Städte und Dörfer und töteten insgesamt 36.417 Menschen. Selbst ein Dampfschiff wurde vier Kilometer weit landeinwärts geschoben. Von der Vulkaninsel blieb nahezu nichts mehr übrig. Zwei Drittel der Insel versanken im Meer.

Der Ausbruch des Krakatau wird oft als der größte Vulkanausbruch der Neuzeit bezeichnet und hatte eine Stärke von 6 auf dem Vulkanexplosivitätsindex (VEI, seine Skala reicht von 0 bis 8). Der Ausbruch des Mount St. Helens hatte die Stärke 5. Der stärkste Ausbruch der letzten 10.000 Jahre fand zwischen dem 10. und 15. April 1815 statt. Es war der Ausbruch des Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa. Dieser Ausbruch hatte einen VEI-Wert 7 und schleuderte ca. 100 km³ Material in die Atmosphäre. Der Maximalwert von VEI 8 wurde für keine einzige Eruption innerhalb der letzten 10.000 Jahre vergeben.

Auswirkungen weltweit [Bearbeiten]

Die Explosionsgeräusche, die diesen Ausbruch begleiteten, werden unter den lautesten in der Menschheitsgeschichte überlieferten eingeordnet. Sie waren sowohl im 3100 Kilometer entfernten Perth als auch auf der ca. 4800 Kilometer entfernt liegenden Insel Rodrigues nahe Mauritius zu hören. Die Folge waren atmosphärische Schockwellen, die rund um die Erde registriert wurden. Die Luftdruckwelle der Explosion war so gewaltig, dass sie auch noch nach fünf Tagen und sechs Erdumläufen messbar war.

Die Flutwelle wurde auch noch in Europa registriert. An Pegeln im Golf von Biskaya, 17.000 Kilometer von ihrem Ursprung entfernt, und entlang des Ärmelkanals wurde sie als Ausschlag von 2 cm aufgezeichnet.

Größere Partikel, wie z. B. Bimsstein, der nach zeitgenössischen Berichten europäischer Seefahrer große Meeresflächen im Umkreis bedeckte, gingen in einem Gebiet von beinahe 4 Millionen km² nieder – einem Areal von doppelter Größe wie der gesamte indonesische Archipel. Die feine Vulkanasche (Aerosol) stieg in die obere Atmosphäre auf und verteilte sich dort in wenigen Tagen weltweit in über 70 % dieser Luftschicht.

Überall rund um die Erde wurden aufgrund der Partikel in der Atmosphäre, an denen es zu Lichtbrechungen kam, spektakuläre Sonnenuntergänge beobachtet. So soll einer Untersuchung amerikanischer Wissenschaftler zufolge die auffallende rötliche Färbung des Himmels in Edvard Munchs berühmtem Gemälde „Der Schrei“ auf die nach der Eruption weltweit veränderte Färbung des Himmels zurückzuführen sein. Munch schrieb in seinem Tagebuch: "Plötzlich färbte sich der Himmel blutrot, die Wolken aus Blut und Flammen hingen über dem blau-schwarzen Fjord und der Stadt."

Ein Astronom berichtete über die totale Mondfinsternis am 4. Oktober 1884 an „Nature“, dass ... die Verdunkelung des Mondes weit über den Grad hinausgeht, den man bei Finsternissen der letzten Zeit gesehen hat.

Es dauerte einige Jahre, bis diese Partikel wieder aus der Atmosphäre abgesunken waren. Unter anderem durch die Reflexion der Sonnenstrahlen zurück ins All sank vor allem auf der Nordhalbkugel die Durchschnittstemperatur um 0,5 bis 0,8 °C und hatte einen ungewöhnlich kühlen, verregneten Sommer mit katastrophalen Missernten zur Folge.

Leopold Engel - Mallona: Turmverlag 1998, 205 Seiten, ISBN 3-7999-0044-6, geschrieben zwischen 1921 und 1931:

S. 191:

Erschreckt fragt Curopol: „Hat er es ausgeführt?“

„Er hat es ausgeführt. Hart ist der Felsen, doch dem Nimah (*Sprengmittel von atomarer Kraft*) muß er weichen. Dort wo einst Muhareb lebte und sich die Gänge in das Innere ziehen, hat man einen schmalen Kanal gesprengt und dem Wasser Einlaß gegeben.“

....

„Noch einmal habe ich die Höhlen besuchen wollen, um die letzten Kostbarkeiten aus dem Schlot zu holen. Doch ich konnte nicht eindringen. Als ich mich dem Berge nähern wollte, quollen Dampf und giftige Gase aus dem Kamin. Unmöglich war die Einfahrt. Auch bemerkte ich, daß die ganze Kratergegend lebhafter arbeitete als bisher. Der Zufluß, den die Sprengung geschaffen, hat sich erweitert und aus dem Berge selbst, dort wo das Meereswasser eindringt, strömt heißer Dampf hervor. Ich hörte es zwischen tief im Inneren des Berges.“

S. 194-196:

Ich sehe die Hauptstadt Mallona. Ungeheure Aufregung des Volkes kann ich beobachten. Der ganze südwestliche Horizont ist von dicken Rauchwolken eingenommen, aus denen es tief rotglühend aufblitzt. Ein immerwährendes leises Zittern des Erdbodens, ein dumpfes, unterirdisches Grollen, dem oft stärkere Stöße folgen. Verschiedene hohe Gebäude sind eingestürzt.

... .

Umsonst, das Toben in der Kratergegend wird immer ärger, die Erdbeben folgen immer schneller.

... .

Da geschieht Furchtbares. Plötzlich erbebt das ganze Land. Mit fürchterlichem Getöse springt eine Feuerflut in der Kratergegend empor; ein furchtbares Erdbeben durchschüttelt die Hauptstadt. Die meisten Häuser, auch der Schönheitstempel stürzen zusammen.

... .

Ich sehe den Erdteil Nustra, dort verspürt man nichts von der unseligen Katastrophe. Karmuno langt mit Areval in Nustra an. Neue Schreckensnachrichten sind dort eingelaufen. Boten und Flüchtige aus Monna treffen ein. Die fast erloschenen Krater Monnas an der Meeresküste fingen wieder zu toben an, und plötzlich senkte sich die ganze Küste.

Eine ungeheure Flut überströmte das Land in tosender Wut, erreichte die Hauptstadt und setzte sie unter Wasser. Der Monnor kam in den Fluten um, die mit rasender Schnelligkeit daherstürzen; ebenso fast die gesamte Bevölkerung des südlicheren Teils. Nur die südlichste hochgelegene Spitze von Monna blieb unberührt.

... .

Die Nordküste von Sutana hat die Flutwelle, die Monna überschwemmte, ebenfalls getroffen, doch nicht geschädigt. Die niedrigeren unbewohnten Küstengebiete wurden zwar überflutet, doch hemmte alsbald das aufsteigende Land die Fluten.

S. 198, 200:

Mallona ist eine Wüste. Es zischt, braust, donnert und kracht in jenen Gegenden, wo einst nach dem Rod (*Weißes Gestein, Zahlungsmittel*) und dem Orostein (*Edelstein, Abzeichen d. Königsmacht*) gesucht wurde. Berge sind gestürzt und frei ergießt sich das Meer in die fürchterlichen Feuerschlünde, die ich schon beschrieb, als ich Mallona zum erstenmale betrat. Ein schrecklicher

Kampf der Elemente ist entbrannt. Erstickende Dünste quellen auf und fahren mit Sturmgeheul und der rasenden Geschwindigkeit entspannter Dämpfe über den Erdboden hin. Mit giftigem Hauche töten sie alles Lebende. Auch in Monna toben die entfesselten Elemente. Es scheint, daß ein Zusammenhang zwischen den Kratergegenden besteht. Es ruckt und preßt im Inneren des Erdballs. Noch hält die feste Schale des Planeten, noch trotz sie der ungeheuren Spannung der entstandenen Dämpfe.

Immer finsterer, immer giftgeschwängerter wird die Atmosphäre. Jetzt ballt sich von beiden Feuerherden eine gewaltige Dunstmasse auf; sie breitet sich aus und überzieht den Erdteil Nustra. Die Dunstmassen treffen sich, fließen zusammen und stürzen jetzt über Nustra hin dem Süden zu. Sutonas Stunde schlägt.

... .

Immer näher ist die dunkle Wolke herangerückt. Furchtbare Schwüle, heiße Dünste gehen ihr voraus. Da plötzlich ein Sausen und Brausen. Ein Orkan bricht los mit giftigem Hauche und tötet im Nu alles Lebende. Hoch in den Lüften wird das Luftschiff Upals wie eine Feder hin- und hergeworfen, seine Teile wurden zerfetzt, zerbrochen. -

Auf Mallona gibt es nichts Lebendes mehr.

S. 201,202:

DIE LETZTE VISION

Ich schwebe fern von Mallona im Weltenraum. Der Planet ist umgeben von Dämpfen, so daß von seiner Oberfläche nichts zu sehen ist. Da zuckt es plötzlich hell auf. Flammen sprießen aus den Dünsten, und ich sehe wie der Erdball in tausend Trümmern auseinandersprengt. Die Monde, die ihn umgaben, verlieren ihren Umlaufkreis und irren mit den Trümmern im Raume umher. Nach allen Seiten schießen gleich Sternschnuppen die Reste des gewaltigen Weltkörpers. Teile treffen auch auf die andern Planeten unseres Sonnensystems und können erzählen von jener furchtbaren Schicksalstragödie im Weltenraum.

Jetzt sehe ich, wie eine glänzende Gestalt herniedersteigt, gleichsam wie aus dem Kern Mallonas entstanden. Sie schwebt der Sonne zu. Ein siebensterniges Strahlendiadem schmückt das Haupt, die Hand hält eine Friedenspalme, unendliche Güte und Milde zeigt das Antlitz. Die Gestalt winkt mir zu und spricht:

"Gib Kunde von dem, was du gesehen! Einst sollte Mallona der Träger höchster Liebe werden. Es sollte ein Menschengeschlecht erzeugen, dem freie Selbstbestimmung eigen, damit es die höchsten Güter des Geistes erringe und gottähnlich werde. Nur dort, wo der Mensch ein Engel oder Teufel werden kann, erblüht die Freiheit des Geistes. Erkennt er die Liebe Allvaters und die Weisheit Seiner Gesetze, so besiegt er den Tod und erringt das ewige Leben. Verschmäht er beides, trifft ihn sicherer Untergang. Nur eine Kraft herrscht im All, nur eine weisheitsvolle Liebe. Sie kennt die Wege und die besten Mittel des ewigen Schöpfungsplans.

Ein anderer Planet wird jetzt erwählt, Träger der höchsten Liebe zu werden. Sieh dort hinab, du kennst ihn wohl, es ist dein irdisches Heimattal. In dieser Stunde entsteht dort der erste Mensch, dem tief ins Herz Ich pflanze den Geistessamen höchster Menschenwürde. Nichts wird ihn hemmen fortzuschreiten zu höchster Stufe der Kultur, vergißt er der Liebe nicht. Geistesfreiheit wird das neue Geschlecht dann erringen und über alles Böse triumphieren!"

Die Gestalt senkt sich hinab und ich sehe die Erde immer näher kommen. Ich erkenne ihre Oberfläche und sehe die Entstehungsperiode, die man heute die Tertiärzeit nennt. Ich erkenne in wilden Gegenden längst ausgestorbene Tiergattungen, sehe den Höhlenbären und auch den Urmenschen.

Da glüht plötzlich im Osten ein rosiges Licht. Ein gelindes Brausen zieht durch die Lüfte und mir ist es, als flüstere mir eine Stimme zu:

„Dort im fernen Osten ward jetzt ein Menschenpaar geboren als das erste, dessen Seelen das Samenkorn des ewigen Geistes empfangen. Von diesem werden nunmehr die Völker ausgehen, die einst wandeln sollen im Lichte der Wahrheit!“ -

III. Die Reinkarnation vieler Seelen von Mallona in Asien, insb. China

MFK - Reinkarnation:

Frage : Warum werden in China so viele Menschen gezeugt und geboren? Kommt es zu einem Übergewicht der Gelben Rasse?

AREDOS : Die Erde hat mit ihrer Menschheit im großen PLANE GOTTES gegenwärtig eine ganz besondere Aufgabe. Der hohe Geburtenüberschuß ist nicht wahllos. Früher lebten die Menschen länger, sie wurden mehrere hundert Jahre alt, daher erfolgte eine Reinkarnation nur langsam. Heute werden die Menschen viel schneller reinkarniert. Das zügellose Triebleben ermöglicht schnelle Reinkarnationen. -

China ist ein Gebiet, das für Reinkarnationen von Seelen beansprucht wird, die vom Katastrophenplaneten stammen. Ich meine den Planeten Mallona, der durch menschliches Versagen innerhalb dieses Sonnensystems explodierte.

Frage : Warum werden diese Seelen gerade in China reinkarniert?

AREDOS : Diese Seelen sind mit einer großen Schuld beladen und warten eine sehr lange Zeit auf diese Gnade, ihr Karma abzutragen. Sie werden trotz ihrer Intelligenz von der Technik ferngehalten, besonders von der Technik und Wissenschaft, die ihnen zum Verhängnis wurde.

MFK - Unsere Belehrungen für Euch:

Frage : (1968) Seit Jahrtausenden verlief die Weltbevölkerungskurve ziemlich gleichmäßig. Erst in den letzten Jahrhunderten steigt sie ungeheuer steil auf. Wie ist das möglich und wird das Geistige Reich dadurch nicht überfordert?

ELIAS : Ich sagte schon einmal, daß auf dieser Erde viele Seelen reinkarniert sind, die von einem zerborstenen Planeten dieses Sonnensystems stammen. Besonders in China sind viele dieser Seelen wiedergeboren worden. Deshalb darf man dieses Volk nicht unterschätzen, denn diese Menschen haben unbewußte Rückerinnerungen an bedeutende technische Errungenschaften, die teils negativer Art sind. Diese technische Erfahrung eines früheren Lebens, obgleich bei einer Neukarnation in Vergessenheit geraten, wirkt doch fragment-inspirativ weiter.

Es ist höchste Zeit, die Gefahr von dieser Seite aus zu erkennen. Doch was wissen die großen Politiker vom Spiritualismus oder von der Existenz eines Geistigen Reiches? Unsere Warnung bleibt meistens ungehört.

Wer nicht glaubt, muß durch Schaden geläutert werden.

MFK - Audio-CD C18-B, Nr. 3, 0:42 - 2:30:

Frage: Wenn es so ist, dann liegt die Vermutung nahe, dass auf unserer Erde Mallona-Menschen reinkarniert sind. Ist diese Annahme richtig?

ELIAS: Ja, das ist richtig. Vor allem gibt es diese Inkarnationen in China, aber sie sind außerdem, je nach ihrer Entwicklung, auf die ganze Erde verteilt. Aus diesem Grunde gibt es auf der Erde Menschen, die sich mit besonderem Eifer für ähnliche Experimente einsetzen, wie es auf Mallona geschah. Außerdem gibt es genug Mallona-Seelen, die sich hier auf dieser Erde um viele Dinge kümmern und inspirativ auf Atomforscher und Raketen- und Rüstungsexperten einwirken. Die Beeinflussung dieser Menschen ist größer als man ahnen kann. Aus diesem Grunde machen derartige Experimente auch einen sehr schnellen Fortschritt. Wenn die Vernunft nicht die Oberhand behält, dann kann die Erde ein ähnliches Schicksal erleiden, wie der erdähnliche Planet Mallona.